

Öffnungszeiten der Institutsambulanz

Anmeldungen können zu folgenden Sprechzeiten über unser Sekretariat (0 26 81) 88 27 01 erfolgen:

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr



Notfälle

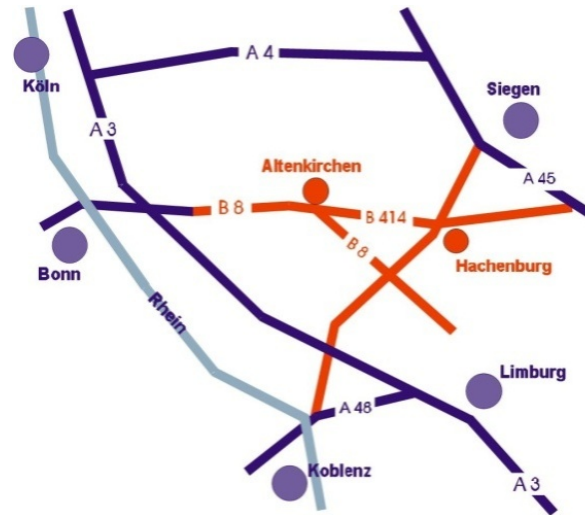
Notfälle können 24 Stunden täglich versorgt werden. Außerhalb der Sprechzeiten melden Sie sich bitte telefonisch an der Krankenhausporte (0 26 81) 88 0 an, sie werden dann an den diensthabenden Therapeuten weitervermittelt.

Unsere Mitarbeiter

Zu unserem Behandlungsteam gehören Fachärzte aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Kinderheilkunde, Assistenzärzte in Weiterbildung sowie Diplom-Psychologen und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Unsere Fachtherapeuten besitzen unterschiedliche Berufsausbildungen und sind in den Bereichen Ergotherapie, Bewegungstherapie und Kunsttherapie tätig. Auf den Stationen und in der Tagesklinik arbeiten Erzieher/-innen, Kinderkrankenpfleger/-innen, Krankenpfleger/-innen, Pädagogen/-innen und Heilpädagog/-innen. Der Pflege- und Erziehungsdienst arbeitet nach dem Bezugspflegesystem. Unsere Arzthelferinnen sind schließlich für die Bereiche Organisation, Dokumentation, Kommunikation, Archiv und Institutsambulanz zuständig.

So finden Sie uns



**DRK Krankenhaus
Altenkirchen-Hachenburg**

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leuzbacher Weg 21
57610 Altenkirchen
☎ (0 26 81) 88 27 01
kjp-info@drk-kh-altenkirchen.de
www.drk-kh-altenkirchen.de

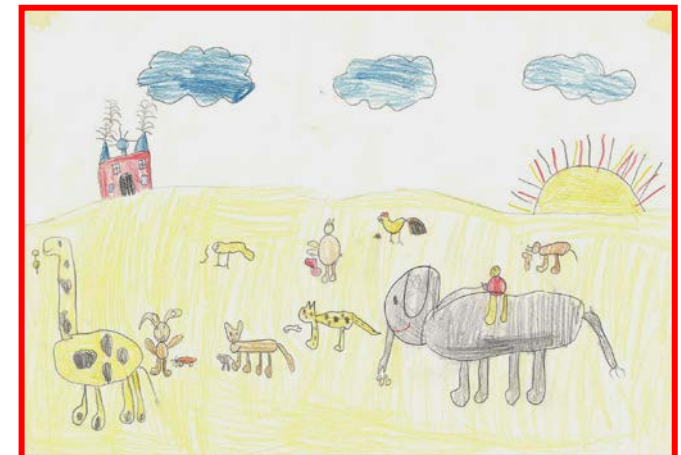
75112 Version 4/10.16



**DRK Krankenhaus
Altenkirchen-Hachenburg**



**Zentrum für
Kinder- und
Jugendpsychiatrie
Psychosomatik und
Psychotherapie**



Jan T., 7 Jahre

Das Zentrum

Das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ist eine therapeutische Einrichtung des DRK Krankenhauses Altenkirchen-Hachenburg.

Zum 1. Januar 2007 haben die Institutsambulanz und die Tagesklinik ihre Arbeit aufgenommen. Im Anschluss wurden in den Jahren 2008 und 2009 die beiden stationären Einheiten mit insgesamt 20 Behandlungsplätzen eröffnet.

Die Klinik sichert die Versorgung in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald mit insgesamt 340.000 Einwohnern.

Die Institutsambulanz

Hier können Kinder, Jugendliche und ihre Familien ambulante Behandlungstermine wahrnehmen. Es steht das gesamte multiprofessionelle Behandlungsteam unserer Klinik zur Verfügung. Zu unserem Zentrum gehört ebenfalls die Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hachenburg. Für die Erstvorstellung benötigen wir einen Überweisungsschein des Haus- oder Kinderarztes.

Die Tagesklinik

Unsere Tagesklinik besteht aus einer Kinder- und einer Jugendgruppe mit jeweils 10 Behandlungsplätzen. Sie bietet die Möglichkeit einer „teilstationären“ Therapieform mit zahlreichen Vorteilen: so verbleibt das Kind in seinem sozialen Umfeld und kann weiterhin sozialen Kontakt und Hobbys nachgehen. Die Beschulung erfolgt entweder in der Heimatschule oder innerhalb der Tagesklinik.

Die Stationen

Die Stationen teilen sich auf in eine Kinder- und Jugendabteilung mit jeweils 10 Behandlungsplätzen. Die stationäre Behandlungsform ermöglicht eine intensive Therapie und Unterstützung der jungen Patienten. Die Dauer der Behandlung ist abhängig vom Krankheitsbild sowie vom Therapieverlauf.

Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ist spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation bei psychischen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und neurologischen Erkrankungen oder Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Hierzu zählen Verstimmungszustände, Verhaltensstörungen aber auch Lern- und Leistungsstörungen wie

- Adoleszenzkrise
- Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom
- Depression
- Einnässen, Einkoten
- Essstörungen wie Magersucht, Bulimie, Adipositas
- Lese-Rechtschreibstörung (Legasthenie)
- Lernstörungen
- Manie
- Rechenstörung (Dyskalkulie)
- Schizophrenie, Psychose
- Schulverweigerung und Schulangst
- selbstverletzendes Verhalten und Suizidversuch
- Störungen des Sozialverhaltens
- Drogenmissbrauch und Sucht (Alkohol, Cannabis, Heroin, Ecstasy etc.)
- Traumatisierung durch sexuellen und körperlichen Missbrauch
- Trennungsangst
- Zwangserkrankung

Die Altersgrenze ist das vollendete 18. Lebensjahr. In besonderen Lebenssituationen werden junge Erwachsene auch bis zum 21. Lebensjahr behandelt.

Diagnostik

Institutsambulanz, Tagesklinik und Stationen bieten:

- psychiatrische/psychologische Diagnostik
- neurologische Diagnostik

Zur apparativen medizinischen Untersuchung stehen Labor, EKG und EEG zur Verfügung.

Beispiele für angewendete neuropsychologische und neurophysiologische Testverfahren:

- Intelligenz- und Entwicklungstests
- Aufmerksamkeitstests
- Tests zur auditiven/visuellen Wahrnehmung
- Tests zur Messung von Fein- und Grobmotorik
- Persönlichkeitstests
- Familiendiagnostik

Therapie

Unsere Mitarbeiter arbeiten nach einem integrativen und multimodalen Behandlungskonzept. Dies bedeutet, dass das therapeutische Vorgehen auf die persönliche Lebenssituation und das spezifische Krankheitsbild des Kindes/Jugendlichen abgestimmt und die Familie in die Behandlung aktiv einbezogen wird.

Zur Verfügung stehen:

- tiefenpsychologische/analytische Therapieformen
- verhaltenstherapeutische Interventionen
- Familientherapie/systemische Therapie
- Ergotherapie/sensorische Integration
- Bewegungstherapie/ Psychomotorik (z. B. Turnen, Schwimmen, Klettern, Ballspiele)
- tiergestützte Therapie
- Kunsttherapie
- Elternberatung/Psychoedukation
- Entspannungsverfahren